

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. April.

51. Jahrgang. 1903.

Mit warmherziger Jugend harmlos übermütig sein zu können, ist eine der köstlichsten Fähigkeiten reifen Alters.
Otto von Reizner.

(27. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Riß-Killay.

Der Doktor kam heraus und winkte ihr einzutreten. Als die Tür sich hinter ihr geschlossen hatte, blieb sie tief ergriffen stehen. Das Zimmer war von goldigem Sonnenlichte überflutet, durch das geöffnete Fenster drangen die Bogen des Lebens, das geräuschvolle Treiben der Großstadt, während hier drinnen einer im letzten harten Kampfe rang. Mit eingefallenen Zügen und bläulichen Schatten um Nase und Mund, lag der Kranke da, bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Er hielt die Augen geschlossen, und seiner hochwogenden Brust entrang sich ein pfeifendes Atmen. Käthe schauderte zusammen.

Da öffnete er die brechenden Augen und unendliche Liebe leuchtete ihr aus denselben entgegen. Seine Lippen bewegten sich.

Von heftigem Schmerz überwältigt, stürzte Käthe an sein Lager und warf sich auf die Knie. Eine seiner schlaff herabhängenden Hände ergreifend, bedeckte sie sie mit Küssen. Der Sterbende versuchte zu lächeln.

„Es hat nicht sollen sein“, flüsterte er mit Anstrengung. „Dieses Mal habe ich es gefühlt... Trauere nicht, Lieb — es ist besser so... Und nun noch einmal — küsse mich...“

Wortlos umschlang Käthe den Geliebten, und als könne sie durch die Blut ihrer Kisse die erlöschende Flamme wieder anzufachen, presste sie ihre Lippen auf die feinen, immer wieder, immer heißer und wilder.

Plötzlich ging ein Zucken durch seinen Körper. Er wollte sich aufrichten, sank aber gleich wieder zurück und ein heller Blutstrom entquoll seinem Munde.

Käthe schrie gellend auf. Eilig stürzte der Arzt herbei; er stieß sie gebieterisch zur Seite und beugte sich über den Kranken.

Gleich einer Wilsäule stand Käthe da, keiner Empfindung mächtig und lauschte dem größten der Mysterien, das sich jetzt vollzog. Das Köcheln des Sterbenden mischte sich mit den lauten Stimmen des Lebens. Die Sonnenstrahlen tanzten auf dem Fußboden und der Tapete, glitten über die Bettdecke und kühlten die bleichen Hände. In der Ferne tönte auf einem Dierkasten ein bekannter Strauchfiedler Walzer. Ein Regiment zog unter schallender Musik, Pfeifen und Trommeln vorüber. Aber lauter als alles tönte in Käthes Herzen das schauerliche Klaffen wieder. Nur schneller, schneller, damit die Qual ein Ende hätte!

Und plötzlich wurde es still. Sie fuhr zusammen. Der Doktor erhob sich aus seiner gebeugten Stellung und trat zu ihr.

„Es ist aus“, sagte er in gedämpftem Tone. „Sie hätten besser, sich zurückziehen, gnädige Frau. Es wer-

den bald fremde Leute hier sein, und es wäre Ihnen wohl lieber, nicht hier angetroffen zu werden.“

Ohne ein Wort zu erwidern, verließ Käthe das Zimmer. In der Tat, hier hatte sie nichts mehr zu tun. Das dort lag, war nicht mehr er, sondern etwas Fremdes.

Der Doktor folgte ihr. „Sie haben mir Vertrauen bewiesen, indem Sie mich nicht um meine Diskretion gebeten haben.“ Er reichte ihr die Hand. „Ich gebe Ihnen unaufgefordert das Versprechen — niemand soll erfahren, daß Sie hier gewesen sind.“

Käthe blühte ihn verwundert an und ging. Wozu dieses Versprechen, diese Diskretion? Sie hatte ja nichts Böses getan — hatte ihm den letzten Trost gewährt... Sie begann sich mühsam. Das war eben das Böse — dafür würde man sie steinigen, mit Fingern auf sie weisen... Ja, für sie war das Leben noch nicht zu Ende. Vielleicht dehnte es sich noch lang vor ihr aus. Sie würde alt und grau werden, und womit sollte sie die endlose Zeit ausfüllen? Sie hatte alles auf einmal verloren: Liebe, Glück und Ehre. Es war bereits ruchbar geworden — sie war beschimpft. Es war ihr aber gleichgültig. Sie würde ohnehin nicht hier bleiben...

Müde schlich sie die Straßen entlang, es lag ihr wie Blei in den Füßen. Ja, sie würde fortgehen, sie wußte aber nicht, wohin. Bei Werner konnte sie nicht bleiben. Wenn er es nicht von anderen erfährt, wollte sie es ihm selber sagen, dann würde er sie nicht mehr bei sich dulden. Wenn sie nur auch sterben könnte, dann wäre alles gut. Vielleicht konnte sie es — sie war so krank, so matt, und ihre Seele war schon tot, sie fühlte nichts mehr.

Die Sonne war im Sinken, als sie ihre Wohnung erreichte. Leuchtende rote Wölfschen schwammen im blauen Äther. Sie hatte also mehrere Stunden dort gestanden, sie hatte aber keinen Eindruck davon gehabt. Die Ewigkeit hatte sie gestreift und darüber hatte sie die Zeit vergessen.

Sie schellte — es war wohl ihr letztes Nachhausekommen. Vor ihr stand ihr Mann, finster, mit gerunzelter Stirn.

„Wo warst du?“ fragte er streng. „Ich war bei Rehsans und du bist dort überhaupt nicht gewesen. Ich wartete auf dich und ging dann schließlich. Und was mir sehr unangenehm auffiel, die Leute waren so eigentümlich...“

Käthe hob ihr bleiches Gesicht zu ihm empor. „Ich war bei Gossar und blieb bis zuletzt bei ihm“, sagte sie mit klangerloser Stimme. „Jetzt ist er tot.“

Werner verfärbte sich. „Das hast du gewagt? Du hast es gewagt, mich so zu kompromittieren? Und du kommst mit frecher Stirn und sagst es mir frei ins Gesicht? Hast du denn kein Schamgefühl?“

Er fuhr sich ins Haar. Käthe hatte sich erschöpft auf einen Stuhl fallen lassen. Sie antwortete nicht gleich. Ihr Gesicht hatte etwas Erschreckendes in seiner starren Ruhe. „Ich habe dir nichts vorzulegen wollen“, sagte sie gleichgültig. „Überdies hättest du von anderer Seite die Wahrheit erfahren.“

Wachsam im Gesicht stand Werner vor ihr.

„Du bist — fand das Duell deinetwegen statt?“

Käthe nickte.

„Mein Gott und du — du hast dich mit diesem Manne vergangen?“

„Nein.“

„So foltere mich doch nicht“, rief Werner außer sich.

„Sage mir, was trieb dich zu ihm?“

„Ich liebte ihn“, antwortete Käthe, wie aus einem Traume erwachend. „Wenn er gelebt hätte...“

„Wenn er gelebt hätte — ja, wenn er gelebt hätte, wäre wohl eine französische Ehebruchskomödie aufgeführt worden sein, in welcher der betrogene Gatte allein die Kosten trägt...“

Keine Muskel in Käthes Gesicht zuckte.

„Wenn er gelebt hätte, würde ich eine Scheidung von dir verlangt haben“, erwiderte sie in dem gleichen Tone.

„So, es war also abgekartetes Spiel?“ Er lachte höhnisch auf. „Der Weiberführer ist sich folglich bis zuletzt treu geblieben.“

Das Blut schoß in Käthes Wangen.

„Du darfst ihn nicht beschimpfen“, rief sie lebhafter als vorher. „Ja, er ist sich selbst, seinem edlen, großen Denken treu geblieben. Seine letzten Worten waren: es ist besser, daß es so gekommen ist... Er wollte sich vor mir zurückziehen, ich bin ihm aber nachgegangen. Ich war es, die ihm von der Scheidung sprach.“

Werner starrte sie fassungslos an.

„Es ist unbegreiflich!“ stotterte er. „Bist du von Sinnen oder bin ich es? Und das sagst du so kühl, so gelassen, als müßte es so sein! Versteht du denn gar nicht, was du sagst?“ fuhr er, wieder heftig werdend, fort.

„Hast du kein Wort der Entschuldigung? Begreifst du nicht, daß du vor deinem schwerbeseidigten Gatten stehst?“

Käthe sah ihn mit verständnislosem Blicke an. „Es tut mir leid, Werner, verzeihe mir — aber es läßt sich nichts mehr ändern...“

Werner durchmaß das Zimmer mit großen Schritten und blieb dann wieder vor Käthe stehen, welche tränenlos dasah, gleich einem Wils von Stein.

„Wie soll es jetzt weitergehen?“ fragte er zähneknirschend. „Du meinst wohl, mit dem schönen Geständnisse ist alles abgetan und unser Leben ginge im alten Gleise wieder fort?“

Käthe sah ihren Mann befremdet an und eine neue Blutwelle schoß in ihre Wangen.

„Aber Werner, es ist ja selbstverständlich, daß du dich von mir scheiden lässest! Ich bleibe nicht bei dir.“

Ein langes Schweigen folgte, während welchem Werner die in sich Versunkene mit schmerzlichem Staunen betrachtete. Die Dämmerung war hereingebrochen, jedoch sah er noch deutlich das feine, weiße Profil sich gegen den Hintergrund abheben. Die ganze Gestalt hatte etwas so rührend Stilles, Gebrochenes... Und das war Käthe, seine Käthe, sein Weib, dem er vertraut, das er über alle anderen Frauen gestellt hatte! Seine Augen quollen über.

„Käthe, Käthe, warum hast du mir das getan! Wie hast du mir meine Liebe vergolten!“

„Du hast mich gar nicht geliebt“, antwortete Käthe matt. Werner prallte einen Schritt zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Schnell-Politur

(von ersten Firmen empfohlen, viele Anerkennungs schreiben des In- und Auslandes),

zum Reinigen und Aufpolieren von Pianos und anderen Möbeln

von

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden (Park-Hotel).

Wilhelmstr. 80,

Telefon 8007.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Meine Schnell-Politur beseitigt Schmutz- und Öl-Ausschlag von allen polierten schwarzen oder braunen Möbeln leicht und schnell, ohne die Politur oder das Holz anzugreifen u. erzeugt einen ausgezeichneten dauernden Glanz. Die Anwendung ist eine äußerst einfache: Man nimmt ein Stück Leinwand, tränkt es mit der „Schnell-Politur“ und reibt die Möbel damit ab. Da viele minderwertige Fabrikate im Handel vorkommen, welche ihren Zweck absolut nicht erfüllen, so verlange man ausdrücklich die „Schnell-Politur“ von Dr. Albersheim und weise andere zurück.

1021

Flasche Mk. 0.75,

drei Flaschen Mk. 2.—.

Gaslüster, Gaskocher, Badewannen

Herst. A. H. B. B. B.

Meier, Krause, Wehrstr. 10.

Schulkleider

In reizender Machart, beste Qualität, wegen Aufgabe des Artikels weit unter Einkaufspreis! 1045

Cheviotkleider von 4.50 an.

Nur Berliner Damen-Confectionshaus, Marktstr. 10, Wiesbaden.

Bettnässen.

Sofortige Befreiung garantiert, Prospect, Zeugnisse etc. frei durch Herrn. Harburg, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 76. F 70



Verzweifelt

sehen die vielgeplagten Hausfrauen auf den vollen Stopfkorb nieder, denn die mühseligen, langweiligen, zeitraubenden Stopfarbeiten nehmen kein Ende. All dies wird vermieden, wenn man den vielfach prämierten

Magic Weaver Stopf-Apparat

besitzt, mit welchem selbst ein Schulkind Strümpfe, Leinwand etc., ob mehr oder weniger schadhast, ganz selbstständig (kein Nähmaschinenheil) schnell und wunderschön gleichmäßig, wie neu gewebt, wieder herstellen kann. 1005

Pr. m. ill. Anl. u. Probearbeit M. 3.—.

Einzige Bezugsquelle:

Franz Schirg, Wiesbaden,

Webergasse 1, Nassauer Hof.

Möbellager

(kein Laden)

9. Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel.

Eleg. Kuch.-Büfets, Verticows, Spiegel, Kleider- und Wäscher, Kommoden, Consolen, Schreibe, Sopha- u. Ausziehtische, Waschkommoden u. Nachttische, eleg. Salonarranguren in Gobelin, Seiden, Plüsch u. Sametstoffen, einzelne Sophas, Ottomane, große Trümpf-Spiegel, complete Schlafkammer-Einrichtungen in modernem Stahl und Holzarten, Stühle, Flügelt, Bauerntische.

Da kein Laden,

Verkauf zu billigen Preisen

Ferd. Müller,

Langgasse 9.

Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic-Reifen kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental

PNEUMATIC.

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

(Bzw. 340) F 125



Schulranzen

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Ranzen mit echtem Seehundfell von Mark 2.— an.

Lederranzen von Mark 2.50 an.

1014

Massive Rindlederranzen, ganz ungefüllt, unzerreissbar.

Reparaturen. — Handarbeit.

Faulbrunnenstr. 10. **A. Letschert**, Faulbrunnenstr. 10.



Telefon 2236.

Bazar

eleganter Kinder-Garderoben.

Gebr. Baum, vormals **W. Thomas**,

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse.

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten!

Hervorragende Auswahl. Reizende Façons.
Beste Verarbeitung.

I. Mädchen-Abteilung.

Costumes,
Blousen,
Kleider-Röcke,
Paletots,
Mäntel,
Hüte,
Mützen,
Strümpfe — Söckchen,
Wäsche,
Unterkleider.

Neu aufgenommen:

Backfisch-Kleider und Paletots.



Reell, billigste Preise.

1085

Germania

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

— Gründungsjahr 1867. —

Versicherungskapital am 1. März 1903 über: 659.5 Millionen Mark

und Mt. 2,000,000 Jahresrente.

Gesamtaktiva Ende 1902 über: 277.8 Millionen Mark,

wobon 82.9 % mit Mt. 230,315,785 auf Hypotheken-Pfandbriefe entfallen.

Bei freier Verfügung über ein Kapital bietet die Rentenversicherung der Germania wegen

der unbedingten Sicherheit das beste Mittel zur Erlangung eines höheren Jahreseinkommens.

Auf je 100 Mt. Eingahlung gewährt die Gesellschaft eine jährliche Rente auf Lebenszeit,

beispielsweise im Eintrittsalter:

60	65	67	70	75
9.11 %	10.05 %	10.85 %	11.82 %	13.80 %

des Einlagekapitals.

Nähere Auskunft kostenfrei durch:

Otto Horz, Wiesbaden,
Hôtel Hahn, Spiegelgasse.

Auf der Höhe der Zeit
steht anerkanntermaassen die rühmlichst
bekannte

Pfaff-Nähmaschine,

die sich durch neueste Verbesserungen,
gediegene Ausstattung und grosse
Dauerhaftigkeit in hervorragender Weise
auszeichnet.

Vertreter:

Carl Kreidel, Mechaniker,
Wiesbaden, Webergasse 36.



Evang. Alumnat in Oberlahnstein a. Rh.

für Schüler des Gymnasiums, des Realprogymnasiums und der höheren Privatschule. Vorzügliche
Empfehlungen. Prospect durch

Rektor **Pflugmacher**.

Herren-

Zug-Stiefel

Schnallen-Stiefel

Schnür-Stiefel

Knopf-Stiefel.

Moderne Schuhwaren
in vorzüglicher Passform zu billigsten Preisen.

Damen-

Schnür-Stiefel

Knopf-Stiefel

Zug-Stiefel

Knopf-Schuhe

Schnür-Schuhe

Spangen-Schuhe.

Konfirmanden-Stiefel.

Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen ausserordentlich solid und
dauerhaft. Reizende Neuheiten in Kinder-Schuhen.
Leichte bequeme Reise- u. Hausschuhe. Turnschuhe.

Schuhwarenhaus Heinr. Dorn,

Ecke Rhein- und Moritzstrasse.

952

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug und aus Nachlässen herrührend verfertigte ich am

Donnerstag, den 16. April cr.,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

nachbezeichnete, mir übergebene, gebrauchte, gut erhaltene Möbiliar-Gegenstände, als:

Eichen-Eßzimmer-Einrichtung, best. aus Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen und Divan
mit Panel- und Spiegelarmen, Kuchentisch, 2 u. 4 Stühlen, 2 u. 4 Stühlen, 2 u. 4 Stühlen,
Marmor, Nachttische, Kleider- und Handtuchhänder, ein- und zweithürige Kleider- und
Weissgeschränke, 4 Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Polster- und andere
Sessel, 1 u. 2 Stühle, 1 u. 2 Stühle, 1 u. 2 Stühle, 1 u. 2 Stühle, 1 u. 2 Stühle,
antiker eingelegter Ebenholztisch, Kommoden, Console, runde, ovale, viereckige, Antoinetten-
Ausziehtische, Kipp-, Bournons, Servir- u. Blumentische, Stühle aller Art, Eichen-Schreibtisch-
tisch, Spiegel mit Trümeaus und bis. ionische Spiegel, Regulator, Bilder, Teppiche,
Linoleum, Vorlagen, Gardinen, Portiären, span. Bänke, großer Hascher mit Bratpfanne,
Eisenschänke, Backöfen, Backbänke, 8 u. 10 Gaslöhren, Stehlampen, Waschküchen,
Eisen, Glas, Porzellan, Steppdecken, Kissen, Parthei-Beizzeug, Gehnedecken und
sonstige Gefäße, Möbel, Küchenmöbel, Küchenschränke, Küchen- und Kochgeschirr und noch
viele andere Haushalts-Gegenstände aller Art

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Gegenstände können am Mittwoch, den 15. cr., Nachmittags
von 3 bis 6 Uhr, besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherstr. 7.

Auctionator u. Taxator.



Automobiles „Peugeot“

1, 2 u. 4 Cyl., 8½, 10, 12, 15, 20 HP.

Vorführung vom 20. April ab.

Gleichzeitig erlaube mir anzudeuten, dass
ich die Einrichtung getroffen habe, Motor-
wagen versch. Fabrikates von 14—14 Tagen
vorzuführen. Spezialität: Fabrikate Peugeot,
Cudell, Panhard & Levassor, Benz Parsival
und Andere. Ganz besonders empfehle:
4-Cylinder-Wagen,
95 Klmtr., 20—24 HP., Mk. 8500.—.

Anfrage erbittet **Chr. Barth, Wiesbaden, Herrngartenstrasse 17.**
Telephon 2981. Motorwagen, Benzine und Oele, Techn. Neuheiten.
NB. An- und Verkauf gebrauchter Wagen. Umtausch.

Weine (eigenes Gewächs)

weiss per Flasche von 50 Pf. an,
roth, 99er 65 „
Emsheimer, weiss 60 „
Hahnheimer 75 „

Alles bei Abnahme von 10 Flaschen, einzeln 5 Pf. mehr.

J. Ehl, Bülowstrasse 7,
Lebensmittel- und Wein-Consum.

Kohlen.

Bei eintretendem Bedarf halte ich mich zur Lieferung nur bester Qualität
Nusskohlen, Anthracitwürfel, Eierkohlen, Briquets, Patent-Coks
zu den billigsten Tagespreisen bestens empfohlen.

Fernsprecher 2145. **Wilh. Theisen,** Luisenstrasse 36.

Matheus Müller „Champagne“

süss, halbtrocken, trocken.

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

F. a. 1690/4 F. 103

Nassauische Bank A.-G., Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe

Spareinlagen

an und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2—4 % p. a.

408



Schirmfabrik Karl Fischbach,

Kirchgasse 49,
unmittelbar der Marktstrasse.

Sämmtliche Neuheiten

vorhanden.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen
und Farben. 911
Überziehen und Reparieren der Schirme jeder Art.

Zur Confirmation

empfehle:

881

Uhren, Ketten und Goldwaaren.

Reichste Auswahl.

Billigste Preise.

16 Langgasse Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 16.



Jean Meinecke,

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Wiesbaden.

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstr.
Telephon 2721. Telephon 2721.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

von dem einfachsten bis zum feinsten
Genre in nur garantirt guten Qualitäten
zu den billigst gestellten Preisen.

Permanente Ausstellung

compl. Salons, Schlaf-, Speise-, Wohn- u.
Herrn-Zimmer.

Braut-Ausstattungen.

Kostenanschläge bereitwilligst. 470



Große Versteigerung wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts.

Im Auftrage des Fuhrunternehmers Herrn Anton Mohr hier,
Dohheimerstrasse 64a, versteigere ich am Montag, den 20. d. M., Vor-
mittags 9 1/2 Uhr beginnend, in dessen Wohnung den ganzen Fuhrpark, als:6 schwere Arbeitspferde, darunter 2 vorzügl. 5-jährige Rothschimmel, für
Spediteure u. Brauereien passend, 3 zweisp. Fuhrwagen, 2 einsp. Fuhrwagen,
1 leichte Federrolle, 2 Schnepfkarren, 1 Kohlenkarren, 1 Victoria-Wagen (ein-
und zweispännig), 1 zweisp. plattirtes Chaisengeschirr, 1 dergleichen einsp.,
8 Paar compl. zweisp. Fuhrgeschirre, 2 Paar dergleichen einspännig, 1 Pflug, div.
Sattel u. Gesattelte für Wagen, Ketten, sowie Sommer-, Winter- u. Regendecken,
div. Stall-Möbeln, Gefindebetten und viele hier nicht benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Befichtigung der Pferde u. s. w. am Sonntag, den 19. d. M., Vormittags.

Die Pferde kommen zuerst zum Ausgebot. Die Wagen und Geschirre sind

durchweg gut erhalten.

Geld kann ausnahmsweise, event. gegen Bürgschaft, auf einige Zeit bewilligt werden.

Es laßt sich höflichst ein

Wilhelm Raster,

beerdigter, öffentlich angestellter Auctionator und Taxator.

NB. Uebernahme von Versteigerungen, Taxationen, Verpachtungen, Pfandverkäufen
und Verkauf von Grundstücken zu den eoulanstesten Bedingungen.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Schweissfüsse.

Preis pro Stück 50 Pf., 3 Stück 1.45 Mk.

929

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19. Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Zürich

Schönste Stadt Zentral-Europas,

am lieblichsten Schweizersee.

Kürzeste Zufahrtlinien über Schwarz-
wald, Schaffhausen (Rheinfall) oder
Bodensee. ZÜRICH, Ausgangspunkt für alle Bergtouren und
Schweizerreisen. Zürich (Uetliberg), Glarnerland, Engadin, Zug (Zuger-
see), Goldau-Rigi, Brunnen (Gotthard), Vierwaldstättersee, Luzern, Brünig, Berner
Oberland. Führer und Prospekte durch das
(Z. & 1697 g) F 183
Verkehrsbureau Zürich.

Schweizer Milchfur-Anstalt Dietermühle.

Seit über zwanzig Jahren als gute Kuh- und Kindermilch bewährt, von Schweizer
Alpen-Rüben. Der Viehstand steht unter beständiger ärztlicher Kontrolle und wird
von besten Schweizer Alpenrindern gefüttert. Die Schmelzung täglich zwei Mal
frisch gemolzene und gefochte Milch frei ins Haus geliefert.Nuch empfehle beim Spaziergang zur Dietermühle meine Gartenkafale. Zerab-
reiche zu jeder Tageszeit gefochte und frisch ins Glas gemolzene Milch, Kefir und
Dienmilch.

Nachtungsvoll

Fernsprecher 33.

Joh. Wild.

Junker & Ruh-Gaskocher

mit patentirten einhähnigen Doppelsparbrennern sind auf einen Minimal-
Gasverbrauch von30 Liter = ca. 3/10 Pfennig
pro Stunde zurückstellbar,

womit ein Topf von mehreren Litern Inhalt im Kochen erhalten bleibt.

Anerkannt bester Gaskocher.

Neueste Modelle von Gaskochern und Bratöfen sind in grösster Auswahl
vorhanden und werden zu Originalpreisen verkauft.

Telephon 213. L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Die Kocher werden jederzeit in Betrieb vorgeführt.

1000

DEUTSCHE ... Vom ...
STÄDTE-AUSSTELLUNG 20. Mai
bis Ende
DRESDEN 1903 ... September
AUSSTELLUNG DER DEUTSCHEN STÄDTE
UND INDUSTRIE-AUSSTELLUNG.
Täglich Veranstaltungen des Festaussehens.

(J. D. 2000)

F 174

Grosste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHEID.
Zu haben in allen besseren Installations-
geschäften. Man verlange Catalog gratis franco.

Taschenuhr

Remontoir in schwarzem Stahl mit Goldrand, erhält von uns

geschenkt

Jeder ständige Verbraucher von

Flammer's Seife

der besten für Wäsche und Haus. — Näheres in den Einwickelpapieren, welche
Gesamtheit zum Empfang der Uhr berechnen.

Kraemer & Flammer, Heilbronn a. N.

(F. a. M. 900-400) F 13

Schul-Ranzen S. Blumenthal & Comp., Schul-Mappen Taschen

Ranzen Plüsch, mit Seehund- u. Lederdeckel. auf dem Rücken und unter dem Arm zu tragen. 1135

Hamburger Engros-Lager Kirchgasse 46.

Kaiser-



Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb dem Luisenplatz.

Photoplastik, naturwahre Rundreisen, welgeschichtliche u. patriotische Begebenheiten.

Mit 36 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt.

Neueröffnung: Ostersonntag, den 12. April.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 12. bis 18. April:

Serie I: Die herrliche Umgebung von Neapel,

Capri, Sorrent, Amalfi, Salerno, Vesuv etc.

Serie II: Berchtesgaden mit Umgebung

und eine hochinteressante Besteigung des Watzmann.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreise: Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch: 4 Reisen Mk. 1, 12 St. Mk. 2.75, 50 St. Mk. 10. Schülerkarten: 12 St. Mk. 1.50. Vereinskarten: 100 St. Mk. 18, 500 St. Mk. 75. Die stets wachsende Frequenz dieses bewährten Kunst-Instituts hat die Aufstellung eines zweiten Apparates zur Nothwendigkeit gemacht, sodass jetzt in jeder Woche zwei verschiedene Reise-Serien zur Ausstellung gelangen.

Zu öfterem Besuch ladet ergebenst ein

Die Direction.

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der Nassauischen Sparkasse behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Hauptkassette — Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spareinlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluss — die Sonn- und Feiertage ausgenommen — auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr geöffnet sein.

Wiesbaden, den 22. September 1902.

Direction der Nassauischen Landesbank. Kessler.

Schirm-Karl



Fabrik Wüsten

Langgasse 30.

Gegr. 1834.

Grosse Auswahl in sämtlichen Neuheiten von

Sonnen- und Regenschirmen.

Ueberziehen und Reparieren schnell und billigst.

Anfertigung nach Wunsch.

Aeltestes Schirm-Geschäft am Platze. 1038

3% neue Deutsche Reichsanleihe

Cours: 92 %.

Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen wir von unseren Mitgliedern bis 17. April a. c. kostenfrei entgegen. F 385

Allgem. Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden,

E. G. m. b. H.,

Mauritiusstrasse 5.

Paul Ullrich aus Solingen,

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 3,

Spezial-Geschäft

bester Solinger Stahlwaren und Schusswaffen.

Schleifen und Reparaturen gut und billig.

Kohlen

alle Sorten, in vorzüglichster Qualität empfiehlt fuhrenweise zu den billigsten Preisen

Gustav Bickel,

Helenenstrasse 8.

Telephon 2212. 1133



Sie werden keinen Anlaß —

mehr haben, nach einer andern Weise zu suchen, wenn Sie

Gentner's Wichse

in rothen Dosen mit dem Sammler kennen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Fabrikant: Carl Gentner in Göttingen. F 73

Besseres weibl. Personal

sucht man billig mit bestem Erfolg durch

F 107

Deutsche Frauen-Zeitung, Cöpenik-Berlin.

Bestes Nährmittel für Kinder und Kranke!

Unentbehrlich für Puddings, Torten, Mehlspeisen sowie Suppen u. Saucen.

MAIZENA

Feinstes Maismehl. — Gesetzt geschätzt. Leicht verdaulich und nahrhaft. Zu haben in allen besseren Delikatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

General-Depôt bei Türk & Pabst, Frankfurt a. M.

Da ich meinen Laden Grabenstrasse räumen mußte, verkaufe ich die Restbestände in Koffern aus ächten Rohrplatten und Pappelholz, Hut-, Schiff- und Kaiserlöffel, Patentfächer aus ächt, Rindsleder mit 4-fach. Verchluß, Plaiddecken, Kleiderriemen, Schulrucksäcke, Portemonnaies, Brief- u. Visitenkarten, Cigaretten- und Cigarren-Etui's, Hands, An- und Umbhängesachen, letzteres sehr geeignet für Confirmations-Geschenke, u. A. m. zu noch nie dagewesenen Preisen in meiner Wohnung Reussgasse 22, 1. J. Brachmann.

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51.

Thermal-Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 350

Streng reell!

Pianinos und Flügel,

anerkannt erstklass. Fabrikat, liefert frachtfrei auf 14 Tage i. Probe direct an Private ohne Zwischenhändler renommirte, leistungsfähige, süd-deutsche

Pianofabrik

unter günstigsten Beding. u. strenger Discret. auf monatl. od. viertelj. Ratenzahl. ohne Erhöhung der Original-Neuwarenpreise. Bei Baarzahlung höchster Rabatt. Einige fura. Zeit vermietet gew. Pianinos außerordn. bill. Langjähr. Gar. Gr. III. Preisl. lof. postfrei. Gef. H. unter E. 244 an den Tagbl.-Verlag. 946



Pflanzen-kübel, Waschkübeln,

größtes Lager am Platze.

Gottfr. Broel, Haushaltungs-Geschäft, Ellenbogengasse 5. 994

Gegr. 1881. Telefon 2526.

Rohrstühle,

Kleiderschränke, Verticows

kauft man gut und billig bei

A. May,

3 Maurergasse 3.

Wasser-dichte Bettelagen

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtd. 1 Mk., p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

Chem. reine Verbandstoffe

Irrigateure

nach Professor Eschmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Cystier-Rohr von Mk. 1.25 an.

Grosse Auswahl in Suspensorien Cystier-spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate

Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Haar-

Arbeiten fertigt und reparirt unter Garantie für Naturähnlichkeit und vorzügliches Wasfen infolge Griparrich der Lebensmitthe zu billigen Preisen

P. Hebauf, Friseur,

50 Webergasse 50, 2.

Specialität: Elegante, auffallende Herren-Toupetts.

Kuhhaus Olfesbad Sonderburg,

in großem, herrlichem Park direkt an der Olfsee gelegen. Vor- und Nachstation billige Preise. Man verlange Prospekt. (Hac. 1868 g) F 132

Intern. Detectiv-Institut „Erfolg“

Frankfurt a. M., Rahrgasse 148, an der Zeit, unter erfahrener sachmännlicher Leitung bef. alle discrete, delicate Missionen, Auskünfte (spec. Heirath), unaufr. Beobachtung u. Ermittl., sowie Beweise zu all. Broceffen.

Drucksachen

für jeden Bedarf liefert in guter

Ausführung rasch u. billig

die Buchdruckerei 764

Carl Schnegelerberger & Cie.,

26 Marktstrasse 26.

Königsberger Bierdeloje

à 1 Bl., 11 Lose 10 Bl.,
Loseporto und Liste 30 Pf.
extra, empf. Leo Wolff,
Königsberg i. Pr., sowie hier
alle Sort.-Geschäfte. F 70

Wem daran liegt

elegant gearbeitete Anzüge in bewährten Qualitäten, sowie vornehmster Geschmackrichtung zu erhalten, mache einen Versuch bei

J. Riegler,

Wiener Schneider, Goldgasse 5.

Nur Anfertigung nach Maass.

Civile Preise. — Grosses Stoff-Lager.

Schulranzen?



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

offerirt als Specialität

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

Reparaturen. 479

Billig! Billig!

Die von meinem Laden noch vorhandenen

Schulranzen

verkaufe ich in meiner Wohnung Reussgasse 23 zu jedem annehmbaren Preise.

J. Brachmann.

Ringöfen, Gasringöfen

Complete Ziegelanlagen,

Chamottefabriken — Kalkwerke,

Cementfabriken.

Ernst Hotop, Berlin W. 50.

Hermann H. Schunka,

Tapezierer und Decorateur,

Steingasse 35 — Wiesbaden — Ecke Hölzerstrasse.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der

Original-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin N.W., v. Frkf. a. M., zu machen. Preis pr. Stück 50 Pf. bei A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 830

Kunstenleiden (Schwindlicht) heilbar. Besten incl. Vrst von 28 Mark an pro Woche. Prospect gratis. Offerten u. F. P. postlagernd Lungenheilstalt Göttersdorf (Schlesien).

Rechnen, kann in hies. Baugeschäft (of. Stellung
finden. Off. u. N. 270 an d. Tagbl.-Berl. erh

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. April.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrifften Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 703,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von

mobilierten und unmobilierten
Wohn- und Geschäftsräumen — möblierten
Zimmern,

sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

des F 416

Hausbesitzer-Vereins, E. V.,
Delaspeestrasse 1, im Laden,

Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.

Telephon 2867.

Ankunftsstelle der Vereinigung Wies-
badener Pensionsinhaber.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.

Erstes Haus am Platze.

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und
nach auswärt.

Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im

Wiesbadener Möbelheim.

Verpackungen, Spedition von
Hinterlassenschaften, Aus-
steuerung etc. etc. 935

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Besich-
tigung od. Möbelverzeichnis
jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 41 werden z.
1. Okt. die von Herrn Blumenthal
bewohnte Parterre- u. 1. Etage, jede
5 schöne Zimmer, miefrei u. sind ge-
heißt. Großer Garten. Näh. 2. Et. 842

Geschäftliche Villa im Nerothal, Lang-
straße 11, mit 10 Zimmern, 4 Mansarden,
Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem
Zubehör per 1. April zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Marktstr. 9, Teppichg. 967

Villa Sonnenbergerstr. 64.

Die wegen Wegzug des Herrn General
Callenberg frei werdende Villa, 10 bis
12 Zimmer etc., Centralheiz., elektr. Licht ent-
haltend, ist auf gleich oder später zu ver-
mieten oder zu verkaufen. Direkten Ausgang
in die Kuranlagen. Einsehen von 3-6 Uhr.
Näheres bei dem Eigentümer E. Roos,
Tannusstrasse 57. 1054

Victoriastraße 21 ist die 1. Etage, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April ex. zu vermieten.
An besichtigen täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näh. daselbst. 936

In erster Kurlage

Etagevilla mit 8-7 größtentheils sehr
geräumigen Zimmern, sowie vielen
Souterrain- u. Mansarden-Räumen. Großer
Vorgarten u. freier Blick in die Kuranl.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wiesbaden.

Als Pension oder Sanatorium sehr geeignete
neue Villa, unweit Nerothal, in unmittelbarer
Nähe des Bades, gerichtet gegen Nord und Ost,
modern eingerichtet, mit 18 Zimmern, reichlichem
Zubehör, großem Garten, geräumigen Veranden,
in schöner Landschaft, zu vermieten oder zu
verkaufen, bei mäßiger Anzahlung. Anfragen
unter F. W. 1030 befördert Rudolf
Mosse, Wiesbaden. F 124

Montabaur.

Wohnhaus mit 12 Räumen, in schöner Lage, neu
erbaut, zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten
unter L. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslökalen etc.

Adelheidstr. 54 keine Werkstätte zu vermieten.
Obere Adelheidstraße, Ecke der Mühlentor-
u. Monsthalerstraße, ist ein schöner geräumiger
Gladen mit Ladenzimmer u. großem Keller.
eventl. auch 4-Zimmerwohnung, für bessere
Colonialgeschäft per 1. April od. später zu verm.
Näh. das. oder Bismarckring 28. 1. 966

Adolfstraße 6, Hinterhaus, ein hohes, helles u.
geräumiges Souterrain, besonders für Lager
oder zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl.
geeignet, per 1. April zu vermieten, ev. mit
Wohnung. Näh. beim Eigentümer L. Hess,
Sebergasse 18. 874

Zwei schöne Ladenlokale mit je
1 Ladenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Licht-
anlage, gute concurrenzfähige Lage, Louissette,
für alle Geschäfte geeignet, sofort beziehbar,
preiswerth zu verm. Adolfstr. 3. 968

Büreauräume Adolfstraße 12.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Gessert
benutzten Räume sind auf Okt., eventl. auch auf
Juli oder August, zu verm. Näh. daselbst. 847

Albrechtstr. 46, 1. Et. r., schöner Laden mit
11 Wohnung zu vermieten. 1042

Schöner Laden, ca. 35 □ Mtr.,
später zu verm. b. Berger, Bärenstr. 2. 830

Bahnhofstr. 16 ein Lagerraum oder Werkstätte,
ca. 44 □ Mtr., zu verm. Carl Koch. 965

Bismarckring 7 Lagerraum, 70 □ Mtr., a. o.
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näh. Vorderhaus Wart. 688

Bleichstraße 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn. oder
großer Gladen Wohnung
per 1. Mai od. sp. zu verm. Bleichstr. 29, 1. l. 703

Wiltstraße 10 schöner heller Raum, für jeden
Zweck geeignet, zu vermieten. 257

Dohmeierstr. 10 Laden mit Ladenzimmer für
Filiale zu vermieten. 970

Lagerraum auf 1. April zu vermieten Doh-
meierstraße 14. 971

Dohmeierstraße 43 (Ecke Ring) ist der große
Gladen mit 3-Zim.-Wohn., sehr pass. f. ein Mode-
u. Wäscheengeschäft, wegen Hausanbau der jeg-
lich, auf 1. Juli o. 1. Okt. anderw. zu verm.
Dohmeierstraße 62 sehr schönes Büro oder
Lagerraum zu vermieten. 819

Dohmeierstraße 76 Lagerraum oder Werk-
stätte, 50 □ Mtr., groß, zu vermieten.

Dohmeierstr. 30a schöner Glad. z. verm. 865
Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrain
und Zimmer auf gleich zu vermieten. 928
Zu Büroarbeitszwecken geeignet.
Ellenbogengasse 15, im 1. Stock, sind 3 Zim.
p. 1. Juli billig abzugeben. Näh. das. 2. Et. r.

Laden

mit Wohnung und Werkstätte, letztere auch als
Magazin verwendbar, ist per 1. Juli 1903 in
meinem Hause zu vermieten. 931

C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.
Friedrichstr. 19 ar. Werkstätte
u. Lagerraum,
mit oder ohne Wohn. per 1. April z. v. 978

Große Laden- u.
Lagerräume, zu jedem Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstraße 33, per
sogleich zu verm. Näh. daselbst 2. Stock r. 705

Großer Laden
(eventl. mit Souterrain) Friedrichstraße 40,
neben M. Schneider, zu verm. Näheres
daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 809

Friedrichstraße 47 heller großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres nur
Dohmeierstraße 21, 3. 881

Göbenstr. 4 ein groß. heller Souterrainraum für
Werkstätte zu vermieten.

Göbenstraße 5 Lagerraum oder Werkstätte zu
vermieten. Näh. Bleichstraße 11, Wart. 974

Herderstr. 23 großer Raum, bis-
her als Schnei-
werkstatt benutzt, per 1. April ex. zu vermieten.

Herderstr. 33 sch. Werkstätte, auch als Lager-
raum, zu verm. Zu erst. Dranienstr. 34, 1. 976

Büreau-Räume.

Zwei Zimmer, die sich wegen der vorzüglichen Lage
besonders zu Bureauzwecken eignen, zu ver-
mieten. Näheres Kirchstraße 10, im Laden.

Walter-Mittler mit Centralheizung zu vermieten
Kirchstraße 38. 977

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 839

Langgasse 5 größerer Laden mit bestem Comptoir
zu vermieten. Näh. L. Behrens.

Schöner Laden,
in bester Lage der Langgasse, sofort
zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im
Druckerei-Contor.

Langgasse 30 ein schöner Laden
zu vermieten. Näh.
bei W. Laverant daselbst.

Langgasse 49
Laden mit 1 Schaufenster auf 1. Juli 1903
ev. früher zu vermieten. Näh. Buch-
handlung Feiler & Gecks. 869

Lugendburgplatz 5 ein Laden mit Wohnung, für
alle Geschäfte passend, per gleich oder später zu
vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

Lugendburgstr. 5 ein großer unterkellert Hof
für Flaschenbiergeschäft oder Lagerraum sofort
billig zu vermieten. Näheres beim Hausmeister
daselbst Wart. 707

Marktplatz 5 ist der große Laden (seitlich
D. Ditt) mit Laden- u. Telephonzimmer, Keller etc.
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 978

Metzgergasse 25,
Neubau,
Laden, ca. 50 □ Mtr., mit hellem Ladenzimmer,
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch
getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Grabenstraße 24. 807

Metzgergasse 27
schöner Laden mit großen Keller-
räumen, eventl. auch
getheilt, sofort zu vermieten. Näheres
Grabenstraße 26, 1. 1087

Moritzstr. 7 ist ein schöner Laden mit Laden-
zimmer, eventl. directer Kellerverbindung, Gas-
u. elektr. Lichtanlagen per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst Bureau. 708

Laden
mit Wohnung per 1. Mai o. später
zu verm. Moritzstraße 10

Moritzstraße 13,

Ecke Adelheidstraße,
ca. 115 qm Flächeninhalt, auf
1. Juli ganz od. getheilt zu verm.

Näh. bei Fendt, Bahnhofstraße 20, 1. 826

Moritzstraße 66, Hb., große geräum. Werkstätte
für Schreiner nebst 3-Zimmerwohnung, für Oktober
zu vermieten. Näheres Vorderh. Wart. 1038

Dranienstraße 60 ein großer Lagerraum auf
1. April zu verm. Näh. Vorderh. 3. Et. 979

Rheinstr. 26, Sch., helles Parterre-Zimmer, für
Bureau geeignet, zu verm. Näh. Gartenh. 1 r.
Für Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten etc.

geeignete große helle Räume per sofort oder
später zu vermieten Rheinstraße 59, 1. 953

Als Unterrichtslokal oder zu Büroarbeitszwecken
sehr geeignete helle Räume per sofort oder
später zu vermieten Rheinstraße 59, 1. 953

Rheinstr. 87 sch. Gladen, Lager-
raum, mit ob. ohne
Wohnung zu verm. Näh. 1. Et. rechts. 595

Römerberg 16 schöner Laden mit Wohn., zu i.
Zweck geeignet, billig zu verm. Näh. das. 980

Röderstraße 34 Lagerplatz, nach der Straße, mit
einer großen u. zwei kleinen Hallen zum 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Wart. 925

Saalstraße 36, gegenüber der Trinkhalle, ist ein
Laden mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Langgasse 36. 900

In meinem Neubau Schornhorststraße,
vis-à-vis der Mädchenschule, sind per sofort
zu vermieten:

1. sehr großer Raum, mit Gasleitung
versehen, passend für jedes Geschäft,
Ausstellungshalle, Möbelfabrik, Remise,
Werkstätte etc.

2. ein großer Raum, ebenfalls für Werk-
stätte, Remise etc.

3. Stallung für 2 Pferde, eventl. mit
Wohnung und Wagenremise.

4. großer Lagerkeller mit Schoteneingang,
sowie per 1. Juli 3 u. 4-Zim.-Wohnungen,
der Neugegen entsprechend ausgestattet.

Näheres Blücherplatz 8, Bau-Bureau
C. Dornann, oder bei dem Eigentümer
Fritz Jung, Blatterstraße 104. 981

Untere früheren
Werkstattsräume u. gr. Lagerplatz
mit Kontor und Stallung
Schlachthausstraße 18

sind ab 1. April — eventl. auf mehrere Jahre
— zu vermieten.

Marmorwerk Wiesbaden.
Näheres im Kontor: Lützenstraße 33. 816

Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstr.,
ca. 115 qm Flächeninhalt, auf
1. Juli ganz od. getheilt zu verm.

Näh. bei Fendt, Bahnhofstraße 20, 1. 826

Schwalbacherstraße 30, Gartenh., sind größere
helle Räume (75 u. 44 □ Mtr.), als Baubüro
oder feineres Confectionsgeschäft passend, mit
Rebenräumen zu vermieten. Näh. Goldgasse 8
bei Weyer. F 430

Snal, ruhig geleg., Mitte Stadt, zu v. Gewerbe-
halle, Al. Schwalbacherstraße 10, F 415

Serobenbergstraße schöne helle Werkstätte auf April
zu verm. Näh. Hermannstraße 15, 1. r. 982

Tannusstr. 31 Laden zu vermieten. 953

Tannusstraße 40 Hinterhaus, bestehend aus
Werkstätte mit 7 Wohnräumen, ist per
Juli oder etwas früher an ein ruhiges Geschäft
zu vermieten. Näh. daselbst. 1012

Tannusstraße 49 Laden mit 2 Schaufenstern
und großen Nebenräumen, auch für Bureau
geeignet, zu vermieten.

Wellstr. 32 Laden mit Wohn.
per 1. Mai oder
später zu vermieten. Näheres 1.

Wilhelmstraße 10a ein
großer Laden mit Souffol ver-
sofort od. später
zu vermieten. Näheres 3. Stock. 984

Wortstr. 18 eine schöne große Werkstätte, für
Inkallateure geeignet, sofort zu vermieten.

mit Zubeu. auf 1. Juli zu verm., eventl. mit
Vogerraum. Näh. daselbst od. B. I. 898

Seine Beschn. 8-4 Hm., von Winter u. Schne-
gesucht. Off. n. 272 an den Tagbl.-Verlag.

1847. Nach altherkömm als Accompanateur
am Einstud. u. Begleit. von Gefängen.
1857. erb. unter II. 225 a. d. Tagbl. Berl.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage
vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme
unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 Pfennig.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

**Alle Trauer-
Drucksachen**fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 27.**Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,
Langgasse 20.**Trauer Costumes**

von Mk. 20.— an.

Trauer-Blousen

von Mk. 5.— an.

Trauer-Röcke

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Grössen.

S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.**Ohne Eier**und ohne Mühe erzielt man einen wirklich köst-
lich schmeckenden, nahrhaften und doch
billigen Pudding mit dem vielfach preisge-
krönten **Vogelei-Puddingpulver.** In
Päckchen à 20, 15 und 10 Pf. erhältlich. 684
General-Vertretung: Handelsgesellschaft „Noris“
Zahn & Co., Wiesbaden.**Beerdigungs-
Institut****Gebr. Neugebauer,**

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
reell billigen Preisen. 762

Gegründet 1865. Telephon 265.

Beerdigungs-Anstalten„Friede“ und „Pietät“
Firma**Adolf Gimbarth,**

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

**Holz-
und Metallsärge**

zu reellen Preisen. 796

Familien-Nachrichten**D**ur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.Die am 9. ds. erfolgte glückliche
Geburt eines**prächtigen Jungen**

zeigen hocheifreut an

Dr. med. Eugen Dilger und Frau,
Else, geb. Kurtz.

Wehen, den 14. April 1903.

Codes-Anzeige.Verwandten, Freunden und Be-
kannten die traurige Mitteilung, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unser liebes Söhnchen,**Joseph Embs,**nach kurzem Leiden zu sich zu nehmen.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Eltern.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Codes-† Anzeige.Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein
geliebter Mann, unser treu fürsorglicher Vater, Großvater, Schwiegervater,
Schwager und Onkel,**Herr Philipp Friedrich, Gastwirth,**nach längerem Leiden, wohlversehen mit den Tröstungen der kath. Kirche, im
Alter von 65 Jahren am Ostermontag Vormittag 6 1/2 Uhr sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Elise Friedrich, Witwe, geb. Stiehl,
Karl Friedrich und Frau, Johanna, geb. Müller,
Kathinka Glenk, geb. Friedrich,
Friedrich Glenk,
Emil Friedrich,
Emil, Karl, Otto Friedrich (als Onkel).**Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 16. April, Nachmittags 4 Uhr,
vom Trauerhause, Goethestraße 22, aus statt.**Codes-Anzeige.**Nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden ver-
schied am Montag Abend mein inniggeliebter Gatte,
unser guter treuer Vater, Schwiegervater, Großvater
und Onkel,**Herr Johann Schreibweis.**

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Schreibweis, geb. Koch.Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Blücherstraße 22,
aus statt.

Todes-Anzeige.

Am 2. Osterfeiertag, morgens 4 Uhr, entschlief sanft im 89. Lebensjahre unser teurer Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel,

Herr Ludwig Sassmann,

Königl. Rechnungsrat a. D.,

Ritter hoher Orden.

Nürnberg, Wiesbaden, 14. April 1903.

Im Namen

der trauernd Hinterbliebenen:

Dr. Arthur Sassmann.

Hilfsamt an der Kgl. Frauenklinik zu Dresden.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. April, nachmittags 2 Uhr, auf dem St. Johannisfriedhofe zu Nürnberg statt. 1142

Dankagung.

Herzlichsten, innigsten Dank allen Denjenigen, die so innigen Anteil an dem herben Verlust, den wir erlitten, nahmen und den theueren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau M. Ruf, Wwe.

Fremden-Verzeichnis vom 14. April 1903.

Belle vue. Overhoff, m. Fam. u. Bed., Amsterdam. Morris, Dr. med., Harrogate. Classen Moures, Fri., Nymwegen. André de la Porte, Fri., Amsterdam. Hagen, Konsul m. Fam., Köln. Kuhhaus Dr. Baumges, Adler, Direktor, Dr. m. Fam., Frankfurt. Holthausen, Fabrikbes., Krefeld. Aufsetzer, Kfm., Berlin. Block. Baron d'Aulais de Bourneille, m. Fr., Haag. Schürmann, Rechtsanw. m. Fr., Rotterdam. Homan Albarde, Amsterdam. de Koppelaar, m. Fam., Amsterdam. Hacke, m. Fam., Amsterdam. Abraham, Geh. San.-Rat, Dr., Berlin. Marsilly, Antwerpen. Brab-Thon, Bankdirektor m. Fam., Solingen. Philippson, Kfm. m. Fam., Chicago. Lassen, Rittergutsbes., Hordingegeard. Zahle, Rechtsanw., Kopenhagen. Lobeck, Kfm. m. Fr., Amsterdam. Richter-Brahm, Leipzig. Reissig, Fr., Leipzig. Reissig, Leipzig. Ghusyewski, Hauptmann, Mülhausen. Wippermann, Ingen., Essen. Proust, Fri., München. St. Piek, m. Fam., Amsterdam. Hstry, Kfm., London. Thiry, Ingen., Luxemburg. Grünshild, Rechtsanwalt m. Fr., Berlin. Gradnauer, Fr., Berlin. Schwarzer Bock. Hansen, Kfm., Hamburg. v. Schwake, m. Fr., Hannover. Gottstein, Kfm., Schönefeld. Rimpfer, Kfm., Schwebus. Kellermann, Fr. Rent., Frankfurt. Peters, Fri., Elberfeld. Zwei Böcke. Wiener, Mauremeister m. Fr., Berlin. Dahlheim. Döllgen, Kfm. m. Tochter, Köln. Piel, Fr., Köln. Theisen, Köln. Deutsches Haus. Hoß, Kfm., Grafenburg. Mehr, Kfm., Grafenburg. Zimmermann, Fri., Schöneburg. Garni, Geschwister, Köln. Distenmühle. Graf Kwilecki, Rittergutsbesitzer, Jankowice. Frommelt, Fähnrich, Danzig. Fuchs, Fabrikbes., Berlin. Richter, Fr. Rent., Berlin. Philippson, m. Fam., Chicago. Blödorn, Fr., Berlin. Einhorn. Zimmermann, Prof., Dr., Darmstadt. Witz, Apotheker, Eisenach. Pierzig, Dr. jur., Annaberg. Tebö Ketz, Paris. Gerlach, Berlin. Borcke, Berlin.	Eisenbahn-Hotel. Egger, Bern. Rehn, Kfm., Köln. Runge, Ingen., Erfurt. Chydenius, Ingen., Helsingfors. Schmidt, Kfm., Elberfeld. Stratmann, Stud., Saarbrücken. Blum, Kfm., Koblenz. Hant, Kfm., Viernheim. Hedemann, Kfm., Offenbach. Marx, Chemiker, Krefeld. Englischer Hof. Tolberg, Fr., Erfurt. Blumenthal, Rechtsanw. m. Fr., Kolmar. Wigand, Rechtsanwalt, Duisburg. Romer, Rent. m. Fr., Berlin. Rothe, Fabrikant, Moskau. Lichtenhein, Berlin. Landsberg, Kfm., Berlin. Brüggmann, Landrat, Dr. jur., Saarburg. Cohen, m. Fr., M.-Gladbach. Seeler, Kfm., Berlin. Hotel Fabr. Sigle, Kfm., Stuttgart. Grüner Wald. Bollier, Kfm., Zürich. Rosenthal, Kfm., Paris. Wemmer, Kfm., Berlin. Bole, m. Fr., Hamburg. Bindewald, Ingen., Kaiserslautern. Heibich, Reg.-Baumeister, Marburg. Brenschey, Kfm. m. Fr., Ohligs. Peters, Kfm., Düsseldorf. Bußmann, 2 Fri. Rent., Frankfurt a. O. Matthai, Verlagsbuchhändler, Gotha. Kätheibon, Dr. phil., Marburg. Holzapfel, Dr. phil., Marburg. Schwanke, Dr. phil., Marburg. Reumont, Offizier, Mülheim. Müller, Kfm., Berlin. Joseph, Dr., Berlin. Neuschmidt, Dr. med., Dortmund. Stratenberg, Dr. med., Dortmund. Schweritz, Kfm., Wien. Hamburger Hof. Mayer, Fr., Oberingelheim. Natt, Fri., Oberingelheim. Happel. Brentzel, Kfm. m. Fr., Würzburg. Pauly, Kfm., Hannover. Jäger, Kfm., Hamburg. Oemich, Kfm., Köln. Nerget, Kfm., Stuttgart. Hotel Hohenzollern. Kruse, Einj.-Freiw., Barmen. Kruse, Kfm., Barmen. Kruse, Fri., Barmen. Mayer, Oberleut., Elberfeld. Kristeller, Kfm. m. Fr., Berlin. Masbach, m. Fr., Mainz. Schnitzer, Rotterdam. Rademacher, Civil-Ingen. m. Fr., Essen. Vier Jahreszeiten. v. Zobelitz, m. Fr., Düsseldorf. Pflaum, Fährh. Pflaum, Fr. Rent., Fährh. Meyer, Rent. m. Fr., Berlin. Feisenberger, m. Fam., Frankfurt. Liebrecht, Rittergutsbes. m. Fr., Marienrode. Richter, Offizier, Dresden. Michalitschke, Rent. m. Tochter, San Francisco.	Behrendt, Hamburg. Klein, Fr. Rent. m. Kind, Budapest. Popper, Rent. m. Fam., Budapest. Krohl, Dr. med., Rußland. Isaac, Stadtrat a. D., Charlottenburg. Götz, Fri., Charlottenburg. Kaiserbad. Hertrampf, Geh. Kriegsrat m. Fr., Hannover. v. Remden, m. Fr., Düsseldorf. Hirsch, Oberleut., Diedenhausen. Graeber, Dr. jur. m. Fr., Berlin. Marcus, Kfm. m. Fr., Berlin. Seimert, Ref., Dr., Hoheslehma. Goerdeler, Amtsg.-Rat m. Fr., Marienwerder. Franzsek, Fabrikbes. m. Fr., Warschau. Kaiserhof. Schepeler, Gutsbesitzer, Rußland. Cannett, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin. Calm, Rechtsanw., Dr., Berlin. Lehmann, Berlin. Graf zu Dohna, Oberst u. Regim.-Kommand. m. Fr. u. Bed., Potsdam. Croner, Dr. med., Berlin. Croner, Stud., Berlin. Richter, Kfm., Breslau. Sonneberg, Direktor m. Fr., Frankfurt. Waldstein, Notar m. Fr., Altona. Grominx van Zoelen, Baron, Haag. Karminski, Direktor m. Fr., London. Baron de Fock, 2 Hrn., Paris. Wetherington, Paris. Fliersheim, m. Fr., Frankfurt. Rosenthal, London. Laser, Mannheim. Hellekessel, Rechtsanw., Dr. m. Fr., Bonn. Löwensohn, m. Tochter, Paris. Schiffmann, Fabrikant m. Tochter, Euskirchen. Goldschmidt, Berlin. v. Herwarth, m. Fr. u. Bed., Berlin. Lewy, Kfm., Dresden. Wiener, Kfm. m. Fr., Berlin. Schlesinger, Kfm., London. Simon, Kfm., Frankfurt. Eißner, Berlin. Meyer, m. Fr., Köln. Schuster, London. Coster, Leut., St. Avold. Ebert, London. Hüsselbach, Kfm., Worms. Rosenow, Berlin. Karpfen. Klein, Dr. m. Fr., Berlin. Witzel, Kfm., Köln. Fränkel, Kfm., Darmstadt. Neumann, Kfm., Berlin. Kölnischer Hof. v. Favrat, Hofrat, Bonn. Goldenes Kreuz. Podlaski, Fr. Ratin, Berlin. Lincke, Fri., Berlin. Niedlich, Offizier, Koblenz. Niedlich, Stud., Berlin. Krone. Meyer, Ingen., Riegel. Morgenstern, Bankier, Frankfurt. Minerva. Marx, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin. Markus, 2 Hrn. Käte, Berlin.	Metropole u. Monopol. Guttman, Rent. m. Fr., Posen. Guttman, Rechtsanwalt, Magdeburg. van Linden van den Heuvel, m. Fr., Amsterdam. Schütz, Oberleut., Hagenau. Blank, Welter, Schniewind, jun., Elberfeld. Odmarm, m. Fr., Ornskoldsvik. Cahn, Berlin. Herz, 2 Hrn., Berlin. Hyam, Fr., London. Schweriner, m. Fr., Berlin. Herzfeld, Direktor m. Fr., Berlin. Schmidt, m. Fr., Riga. Wallach, Berlin. Israel, Rechtsanwalt, Dr., Berlin. Braun, Fabrikant m. Fr., Breslau. Raabe-Burg, Fr., Hamburg. Aberle, Landgerichtsrat, Dr., Mannheim. Mankel, London. Lebenstein, m. Fr., Berlin. Siegmund, Berlin. Heiden Heimer, London. Percy Schuler, London. Minine, Rent., Rußland. v. Werbe, m. Bed., Kassel. Schröder, m. Fr., Paris. Nassauer, Fabrikant, Dr. m. Fr., Frankfurt. Gebbe, m. Fr., Berlin. Arnthal, Berlin. Schniewind, sen., Elberfeld. Rincker, Leut., Landau. Norris, m. Fr., Stockport. Norris, Stockport. Jacobsohn, m. Fr., Grauden. Rödenberg, m. Fam., Krefeld. Pflüger, Dr. med. m. Fr., Krefeld. Pflüger, Dr. med. m. Fr., Frankfurt. Keyser, Konsul m. Fr., Stockholm. Fischer, Barmen. Fischer, Dr., Hannover. Hotel Nassau. Hardjes, Rent., Lennep. Menke, m. Fr., Frankfurt. Spanjard, jun., Holland. Hermann, Rent., Berlin. Scharlach, Offizier, Bruchsal. Model, m. Fam., Berlin. Kappenen v. d. Capellen, Fr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. van Heenen, Fr. m. Bed., Holland. Mittag, m. Fr., Magdeburg. v. Leiden, m. Fr., Bonn. von der Upwich-Niedick, m. Fam. u. Bed., Lohberich. Rosenfeld, Fr. Konsul, Mannheim. Ritter, Bankier, Berlin. v. Haltern, Fr., Aachen. Köhler, m. Fam., Kopenhagen. Rackwitz, Hamburg. v. Prätzen, Leut., Gleiwitz. Piek, m. Fam., Amsterdam. Stiasny, m. Fr., Wien. Caminacci, m. Fam., Bonn. Colsmann, Köln. Gunst, Köln. Kuranstalt Nerotal. Hilder, Fr. Major m. Tochter, Berlin. Nonnenhof. Jaeger, Kfm., Trier. Baxmann, Kfm., Hannover.	Kayser, Bruckhausen. Roth, Fr., Gonsenheim. Benz, Krefeld. Ginsting, Rechtsanwalt, Dr., Duisburg. Bauer, Apotheker, Dr., Marburg. Engelhardt, Leut., Würzburg. Oranien. v. Arnim, Offiz., Leipzig. Wolff, m. Fam., England. Welsch, Fr., Hamburg. Hotel de Pare & Bristol. Hertz, Fr. Rent. m. Bed., New-York. Pariser Hof. v. Kries, Fr., Berlin. Renner, Kfm., Hamburg. Lohmann, Cand. chem., Brinkum. Kämmerer, Kfm. m. Fam., Hanau. Seewald, Fri., Berlin. Petersburg. Blaux, Rent., Karlsruhe. Thoma, Fri. Rent., Karlsruhe. Renteneder, Fri. Rent., Karlsruhe. Pfälzer Hof. Schneider, Lehrer, Dortmund. Weber, Photograph, Mainz. Mars, Kfm., Dingen. Schäfer, Kfm., Steigerberg. Zur neuen Post. Cohn, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Appel, Kfm. m. Fr., Hanau. Kommnick, Maler m. Fm., Wien. Steiner, Schauspieler m. Fr., Magdeburg. Schott, Halberstadt. Kern, Kfm., Stuttgart. Cohn, Kfm. m. Fr., Berlin. Kommnick, Maler m. Fm., Wien. Kiskalt, Kfm., Oberstein. Kern, Kfm., Stuttgart. Dr. Plessners Kurhaus. Naday, Fabr., New-York. Goldschmidt, Chem. Dr., Breslau. Lehmann, Fr., Charlottenburg. Havemeister, Lehrer, Freisenwalde. Busch, Fri., M.-Gladbach. Busch, M.-Gladbach. Dolberg, Fr., Wismar. Dolberg, Fri., Wismar. Promenade-Hotel. Ibas, Rent., Amsterdam. Steinmann, Kfm., Berlin. Roth, Rechtsanw. m. Fr., Berlin. Zur guten Quelle. Reichard, Lehrer, Kloppeheim. Kilb, Kfm., Braunschweig. Maxheimer, Katzenelnbogen. Quellenhof. Hoffmann, Kfm., Buchenau. Maurer, Würzburg. Knopf, Stud., Würzburg. Wirth, Fr., Ulm. Horn, m. Fr., Hannover. Kohl, München. Quisiana. Schmidt, Fr. m. Tocht., Hamburg. Frhr. v. Maydell, Ingen., Esthland. Gessert, Rittergutsbesitzer, Suchary. Pork, Notar m. Fr., Dortmund. Graf Baudissin, Landger.-Rat, Zabern. Gräfin Baudissin, Rzehoo. Wiesmann, Münster. Boeker, Direktor, Schalke.	Wann, m. Fam., London. Conquerque, Oberst m. Fr., Nymwegen. v. Bodecker, Notar m. Fr., Dortmund. Joachim, m. Fam., Berlin. Dielein, Hauptm., Offenbach. Goldschmidt, Reg.-Assess., Dr. m. Fr., Straßburg. Ritter, Generaldir., Köln. Reichspost. Scheffler, Lehrer m. Mutter u. Schwester, Danzig. Himmelsch, Gießen. Himmelsch, Fri., Gießen. Lorma, London. Lorma, Fri., London. Keller, Ingen., München. Cremner, Duisburg. Hirschmüller, Biebersch. Rhein-Hotel. Walther, Dr. med., Gießen. Demianowitsch, Fr. m. Sohn, Rußland. Hölsenbeck, Köln. Rathsagg, Amtsrichter, Lüthchen. Mimant, Generalkonsul m. Fr., Christiania. Mast, Ingen. m. Fr., Dortmund. Hotel zum Rheinstein. de Krywosewaka, m. Tochter, Warschau. Koch, London. Hotel Ries. Kraemer, Rechtsanwalt, Dr., Berlin. Rümmelin, Ingen., Kettwig. Farnbacher, Fr., Augsburg. Stolpe, Direktor, Stockholm. Koenig, Leut. m. Fr., Landau. Rosenberg, Fabrikbes. m. Fr., Posen. Römerbad. Bornmüller, Oberleut. a. D., Leipzig. Bornmüller, Fr. m. Tocht., Leipzig. Levy, Ref., Dr., Hannover. May, Zittau. Rosa. Lindo, m. Fr. u. Bed., London. Jacoby, Baden-Baden. Dickson, Gutsbes. m. Fr., Lund. Cohnheim, Paris. Heymann, Dr. med., Berlin. Neven du Mont, Zeitungsverleger m. Fr., Köln. Bönniger, Rechtsanwalt, Dr., Düsseldorf. Nacht, m. Fr., Hamburg. Bernhard, Fabrikant, Heiligenstadt. Pilsart, m. Fr., Antwerpen. Scheel-Plessen, Fr. Gräfin m. 2 Söhnen u. Bed., Siershagen. v. Zoltowski, Gutsbes., Polen. Simon, Bankdirektor m. Fr., Königsberg. Harrison, W. B., Grantham. Harrison, Fri., Grantham. Harrison, C. W., Grantham. Rotter, Kais. Wirk. Adm.-Rat, Berlin. Dudley Samm London. Nobis, Reg.-Rat, Dr. m. Fr., Straßburg. Bauermeister, m. Fam., Petersburg. Weißes Roß. Spindler, Kgl. Oberförster, Grünhain. v. Laffert, Fri., Dannenbühl. Rahmede, Kfm., Loden-scheid.	Ritters Hotel u. Pension. Bittroff, Prof., Dr., Karlsruhe. Engels, m. Fr., Berlin. Hotel Royal. Wagner, Fabrikbes. m. Fr., Zittau. Wagner, Zittau. Probet, Fabrikbes. m. Fam., Nürnberg. Rigler, Dr., Berlin. Fürst Wrede, K. K. Kammerer u. Linien-Schiffskapitan a. D., München. Savoy-Hotel. Mainzer, Rent. m. Fr., Mannheim. Häusler, Kfm. m. Fr., Mannheim. Hirsch, Fr. m. Tochter, Göttingen. Hirsch, Bankier, Göttingen. Muskat, Kfm. m. Fr., Berlin. Spingarn, m. Fr., New-York. Meyerstein, Hannover. Schützenhof. Zeit, Kfm. m. Fam., St. Johann. Usedom, Kfm., Neubrandenburg. Schweinsberg. Kaiser, Kfm. m. Schwel, Frankfurt. Romeisen, Ingen., Aachen. Riberti, Kgl. Hofopernsänger, Berlin. Roth, Kfm., Mannheim. Begert, Kfm. m. Fr., Köln. Spiegel. Paersch, Direktor, Helsingfors. Paersch, Stud., Helsingfors. Buttermann, Blnz. Aronson, Kristinehamm. Wagner, Kfm., Grelz. Fischer, Fri., Hamburg. Tannhäuser. Schröter, Direktor m. Fr., Bonn. Pfahler, Kfm., Schw-Hall. Grach, Kfm., Karlsruhe. Klopff, Kfm., Waldhof. Cherry, Prof., Wien. Wolf, Kfm., Frankfurt. Thieme, Kfm., Berlin. Neuroth, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Tretborn, Kfm., Mainz. Emmel, Kfm., Mainz. Kaufmann, Kfm. m. Fr., Mannheim. Claus, Kfm., St. Johann. Jeckel, Ingen., Idstein. Loehr, Darmstadt. Tannus-Hotel. Nowbray, Kfm., London. Maßnit, Kfm., Zuthphen. Schwed, Kfm., Köln. Prager, Reg.-Bauführer, Engelskirchen. Aufseesser, Kfm., Berlin. Mohr, Forstassessor, Peine. Rabben, Amtshauptmann, Delmenhorst. v. Posadowsky, Berlin. Fregonneau, Fabrikant, Devaut. Graf v. Wendelsloh, Hauptm., Dessau. Matin, Offizier m. Fr., München. van Bosch, m. Fr., Straßburg. Malsch, Chemiker, Dr. m. Fr., Ludwigshafen. Ernsting, Kfm. m. Fr., Nienburg. Deis, Kfm., Elberfeld. Fichen, Kfm., Düsseldorf. Hanson, Kfm., Hamburg. Lewin, Kfm., Berlin. Droegmoeller, Straßburg. Huber, Kfm., Arolsen.
--	---	--	--	--	---	---

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 174. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. April.

51. Jahrgang. 1903.

Verdingung.

Die zum Neubau auf dem Postgrundstücke in Wiesbaden erforderlichen Aufbrucharbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Uebersichtszeichnung, Abmessungen und Ausführungs-Bedingungen, sowie Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer für den Posthausneubau in Wiesbaden, Nicolastraße 20, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst gegen Erstattung von 50 Pf. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer dem Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 25. April 1903, Mittags 12 Uhr, an das Posthausbureau in Wiesbaden, Nicolastraße 20, frankirt einzuliefern, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird. F 257

Frankfurt (Main), 9. April 1903.
Kaiserliche Ober-Postdirection.
Maier.

An Stelle des verstorbenen Standesbeamten Ernst Häger ist der bisherige Hauptassistent des Kreisamts Albert Bopp zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Wiesbaden ernannt und bekräftigt worden.

Wiesbaden, den 11. April 1903.
Der Magistrat.

Morgen Donnerstag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Unterzahl minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. u. zweier Schweine zu 60 Pf. d. Pf. u. amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. April cr., und ev. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse) hier, die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. März 1903 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten u. vertheilert. Bis zum 28. April cr. können die verfallenen Pfänder Vormittags von 9—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr noch ausgelöst, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenspruch nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 24. April cr., ist das Leihhaus geschlossen.
Wiesbaden, den 11. April 1903.
Die Leihhaus-Deputation.

Feuerwehr zu Clarenthal.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Clarenthal werden auf Sonntag, den 19. April l. J., Vormittags 8 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf § 29 der Polizeiverordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 14. April 1903.
Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr, Saugbrücken, Handspitzen- und Reiter-Abtheilungen d. ersten Zuges werden auf Montag, den 20. April l. J., Abends 6 1/2 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Absatz 3, der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 14. April 1903.
Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Saugbrücken- und Reiter-Abtheilungen des vierten Zuges werden auf Montag, den 20. April l. J., Abends 6 1/2 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Absatz 3, der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 14. April 1903.
Die Branddirection.

Bekanntmachung.

Frühjahrs-Controlversammlung betr.
Die sämtlichen hiesigen Mannschaften haben am Donnerstag, den 16. April 1903, Vormittags 9 Uhr, im Excercierbaue der Infanterie-Kaserne in Wiesbaden, Schwalbacherstraße, zu erscheinen.

Jeder Mann muß seinen Militärpaß und Führungsausweis mit zur Stelle bringen.

Im Fall muß die vom 1. April 1903 ab gültige Kriegsverordnung eingefleht sein.

Bei den Mannschaften der Reserve der Fußtruppen der Jahresschleife 1897 werden die Füße gemessen, letztere müssen sauber sein.
Sonnenberg, den 11. April 1903.
Der Bürgermeister: Schmidt.

Bekanntmachung.

Die Gewerbecontrolle des hiesigen Gewerbebezirks für 1903 liegt vom 28. April l. J. ab eine Woche lang auf hiesiger Bürgermeisterei öffentlich aus. Die Einsicht ist nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks gestattet.
Sonnenberg, den 11. April 1903.
Der Bürgermeister: Schmidt.

Eine vorzügliche Küche ist bekanntlich im Hotel-Restaurant „Einhorn“.

Diners und Soupers im Abonnement von Mk. 1.— an.

Reichhaltige Tageskarte zu civilen Preisen.

Anerkannt stets fein temperirtes

Münchener Mathäuser-Bräu,

das beliebteste Bier Münchens.

Ausgezeichnete Weine der Weingrosshandlung Christ. Limbarth, Wiesbaden.

Achtung Schneider!

Am Donnerstag, den 16. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale „Zum Deutschen Hof“:

Oeffentliche Versammlung

statt.

Tagesordnung:

Berichterstattung der Lohn-Commission.

Das Erscheinen eines jeden Collegen ist nöthig.

Die Lohn-Commission.

Geschäfts-Verlegung.

Mein seit 60 Jahren Kirchgasse 37 bestehendes

Möbel-, Schilder- u. Wagenlackier-Geschäft

befindet sich von heute an in meinem Hause

24. Bleichstrasse 24.

Hochachtend

Julius Jumeau, Lackirer.



Drahtgeflecht,
Stacheldraht,
Garten- u. Feldgeräthe

empfehlen in reicher Auswahl

961

M. Frorath, Kirchgasse 10, Eisenwaarenhandlung.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und

geschlossenen Depôts (Vorslag, Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-

schaften hergestelltes feuer- und diebstahlsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankflächen (Safes) unter eigenem

Verchluss der Miether.

Zur Haarpflege, Stärkung des Haarwuchses, gegen Ausfallen der Haare und Kahlköpfigkeit dienen mein: Krenke, Brenneisel- und Chinahaarwasser, das Glas 1 Mk.
W. Halberstadt, Laborat., Doyheimerstraße 48. In haben bei Carl Fluck, Friseur, Ecke Doyheimerstraße und Kaiser-Friedrich-Ring. Weitere Verkaufsstellen gesucht.

Kaltwerke Gewerkschaft
Frankfurt, Hochheim a. Main

liefern in hydraulischen Städtel.

Verkaufsstelle: Otto & Eschenbrenner.

St. m. b. H., Wilhelmstraße 22. 1147

Frische Ananas,

„ Treibhauseigenen,

„ Tomaten.

Friedrich Groll,

Goethestraße 13, Ecke Adolfsallee.

Promenade-Restaurant,

Wilhelmstraße 24.

Lebende Krebse soeben eingetroffen.

Pilsner, Münchener, Culmb. Bier

vom Fass.

Vantechner

sucht nach Privatarbeiten an übernehmen.

Alene Kirchgasse 1, im 1. Stock

Gemälde-Auction

11 Tannusstrasse 11,
Ecke Geisbergstrasse.

Donnerstag,

den 16. April, Vormittags von
11 bis 1 Uhr, wird eine Sammlung
ca. 150 werthvoller

Gemälde

gegen Baarzahlung versteigert.

Vertreten sind: A. u. O. Achenbach, F. v. Lenbach, G. Max, H. Kaufmann, E. Grützner, H. Hartung, C. Jutz, G. v. Bochmann, A. Rasmussen, A. Normann u. v. A.

Ferdinand Küpper,

Kunsthandlung,

11 Tannusstrasse 11, Ecke Geisbergstr.

Peter Ernst,

Schneidermeister,

13, 1. Paulbrunnensstr. 13, 1, empfiehlt sich zur Anfertigung nach Maß, Herren-Anzüge von 50 Mk. an, unter Garantie für tadellosen Sitz.
Neuße Bedienung. — Billige Preise.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden
Bahnhofstr. 16.

Empfehlen aus den hohen Herrschaften von Wiesbaden u. Umgebung zur Ausführung sämtl. Gartenarbeiten bei prompter u. bill. Ausführung.
H. Lippert & Finger, Wallerstraße 2.

Alle Näharbeiten, Hand-, Ausb. w. bef. Nicolaistraße 9, Seitenb. 2. St.

Für Schuhmacher.

E. g. Herren-Abt., der d. Woche noch 1 bis 2 Paare mitm. L. u. a. N. im Taubl.-Berl. Jo
Eine Pianistin möchte wöchentl. 1 Mal mit geh. Dame gegen mäß. Honorar 4 St. spielen. Gef. Offerten u. B. 271 an den Taubl.-Verlag erb.

Schöne Villa,

bestgeleg., nahe dem Kurhaus u. Königl. Theater, von herrlicher Bauart, mit ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen Ausbauten, eingetheilt für 2 Familien, auch für eine Pension sehr geeignet, ist für 145,000 Mark bei 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. B. 1833 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Hochelegante Villa

in feinst., fast centraler Stadtlage Wiesbadens mit ca. 15 vornehm ausgestatteten Wohnräumen, darunter diverse Säle; ferner Dienerschaftszimmer u. a. großer Garten, von dem ein Theil in wenigen Jahren zur Bebauung einer gleichgroßen Villa geeignet ist, wird Familienverhältnisse halber für 250,000 Mk. verkauft. Anzahlung nach Vereinbarung. Ich bitte verehrliche Kaufinteressenten höflich, ihre Offerten unter W. v. Z. 133 hauptpostlagernd hier zu adressiren.

Ein pfandfreies Grundstück, 150 Ruth. groß, an der verlängerten Adelsheidstraße, jetzt Radesheimerstraße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter H. B. 273 an den Taubl.-Verlag.

Suche Kundenmühle zu übernehmen, gebe Haus in Wiesbaden in Zahlung. Offerten unter Z. 272 an den Taubl.-Verlag

